



---

13. November 2013

**Anfrage zum Plenum der Frau Abgeordneten Rosi Steinberger  
(Bündnis 90 Die Grünen)**

Welche Kriterien sind für die Auswahl eines neuen Standortes für das Beschussamt Bayern-Süd maßgeblich und welche Standorte kämen nach diesen Kriterien in die engere Auswahl, sollte es Überlegungen geben für das Beschussamt Bayern-Süd, das bisher in München angesiedelt ist, einen anderen/neuen Standort zu finden?

**Antwort des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien,  
Energie und Technologie**

Es gibt Überlegungen, das Beschussamt München zu verlagern. Ein Neubau des aus den 50iger Jahren stammenden Beschussamtes Südbayern ist dringend notwendig, um den heutigen operativen und sicherheitstechnischen Anforderungen gerecht zu werden. Der bisherige Standort in München (Nymphenburg) ist aufgrund der unmittelbar an das Beschussamt herangerückten Wohnbebauung nicht mehr geeignet.

Kriterien für die Auswahl eines neuen Standortes sind:

- Gute Erreichbarkeit für die Kunden; diese fordern einen Standort im Großraum München;
- Verfügbarkeit eines bereits im Besitz des Freistaats Bayern befindlichen Grundstücks (keine Kosten durch Grundstückskauf);
- möglichst geringe Zusatzkosten durch optimale Grundstücksbeschaffenheit;
- geringe Belastung der „Nachbarn“.

Gerade in Prüfung befindliche Standorte sind gemäß o. g. Kriterien Fürstfeldbruck (Gewerbegebiet Hasenheide) und Landshut (auf dem Gelände des dortigen Eichamtes).